



Von Herz zu Herz

Wenn das mal nicht zu Herzen geht: Am heutigen Valentinstag überraschen sich Verliebte traditionell mit kleinen Geschenken, während die Geschäftswelt mit immer neuen Präsent-Ideen aufwartet. Klassiker bleibt natürlich die rote Rose – gern auch mal im großen Stil präsentiert wie hier von Jasmin, Ursula und Verena im Blumenladen. (as)
Bild: Grüner

VERLOSUNG

Freikarten für „Troglauer Buam“

Mitterteich. (jr) Nach dem umjubelten Auftritt Ende Dezember kommt die regionale Kultband „Troglauer Buam“ am Samstag erneut in den Mitterteicher Live-Club. Einlass ist ab 20 Uhr.



Frontmann „Domml“ kommt mit seinen „Troglauer Buam“ erneut nach Mitterteich. Bild: jr

„Amazing Grace“ für Theo Waigel

Falkenberger Zoiglmusik begeistert in der Schweiz auch Ex-Finanzminister und Ehefrau Irene

Falkenberg/Davos. Ob bodenständiges Publikum im Dorfwirtschaftshaus oder Prominenz im schicken Hotel – die Falkenberger Zoiglmusik begeistert alle. Jüngster Fan ist der ehemalige Bundesfinanzminister Theo Waigel: In Davos in der Schweiz überzeugten ihn die Stiffländer unter anderem mit seinem Lieblingsstück „Amazing Grace“.

Nach erfolgreichen Auftritten im vorigen Jahr war die Falkenberger Zoiglmusik auch heuer zu einem fünftägigen Gastspiel nach Davos in das renommierte Hotel Parsenn eingeladen. Mit ihrem natürlichen Sound ohne Verstärker und Playback trafen die fünf Musikanten den Geschmack des internationalen Publikums.

Sie erhielten für ihr abwechslungsreiches Spiel in verschiedenen Musikrichtungen reichlich Beifall und allgemeine Anerkennung. Viele Gäste waren überrascht, dass es sich bei den Musikern um Amateure handelt.

Eines Abends war der ehemalige Bundesfinanzminister Theo Waigel mit Familie und Freunden im für ihn reservierten „Kaminstübli“ des Hotels zu Gast. Als die Gesellschaft hörte, dass im voll besetzten Restaurant



Die zünftigen Musiker aus dem Stiffland spielten in Davos für Theo Waigel und Irene Epple-Waigel (Mitte) sowie Fernsehmoderatorin Ursula Heller (Zweite von links) auf. Bild: privat

eine Kapelle aus Deutschland zur Unterhaltung aufspielt, wurden die Musiker gebeten, auch für die Prominenz einige Stücke zum Besten zu geben. Und die Gäste waren von der flotten Musik so angetan, dass sie spontan das Tanzbein schwingen. Als die Musiker auf Wunsch des Ex-Ministers noch dessen Lieblingslied „Amazing Grace“ intonierten, stellten sich Theo Waigel, seine Gattin Irene Epple-Waigel und die ebenfalls

anwesende Fernsehmoderatorin Ursula Heller bereitwillig zu einem Erinnerungsfoto in Positur.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Auftritt der Band auf der Clavadeler Alp im Skigebiet am Jakobshorn. Mit ihren Instrumenten führen die Zoiglmusiker zunächst mit dem offenen Sessellift zur Bergstation Fuxäfer und dann auf der Ladefläche einer Pistenraupe zum 2005 Meter

hoch gelegenen Bergrestaurant. Dort unterhielten sie bei strahlendem Sonnenschein in der tief verschneiten Bergwelt Hunderte von Skifahrern beim „Einkehrschwung“ mit zünftiger Musik. Beim Abschied mussten sie Hotelier Hans Fopp und seiner Frau Martina versprechen, nächstes Jahr wiederzukommen.

@ Weitere Informationen im Internet: www.zoiglmusik.de

TIPPS UND TERMINE

Abfischtechnik und Koi-Herpes

Schönficht. Informationen für Teichwirte in der Oberpfalz gibt es am Donnerstag um 19 Uhr im Gasthaus Klupp. Über Abfischtechniken in der Karpfenteichwirtschaft und die Schädigung des Blaubandbärblings in der Winterung spricht Dr. Martin Oberle vom Institut für Fischerei in Höchstadt.

„Koi-Herpes-Virose – neue Erkenntnisse und praktischer Umgang im Teichbetrieb“ heißt ein Beitrag von Bernhard Feneis vom Fischgesundheitsdienst. Aktuelles aus der Fachberatung für Fischerei steuert Dr. Thomas Ring bei.

KURZ NOTIERT

Orientierung nach der Schule

Tirschenreuth. Seminare zur Berufsorientierung bietet die kommunale Jugendarbeit des Landkreises an. Zielgruppe sind Schüler der 8. und 9. Hauptschulklassen sowie 9. und 10. Realschulklassen. Die Teilnahme an beiden Kursen in Waldmünchen ist kostenlos, Übernachtung und Verpflegung inklusive.

An Mädchen wendet sich der Workshop im Bereich Medien vom 16. bis 20. März: „Create a new world – Mädchen und Technikberufe“. Berufsorientierung für Jugendliche allgemein bietet vom 16. bis 20. März das Seminar „Check it“. Weitere Informationen und Anmeldung vormittags unter Telefon 09631/ 88-356 bis 18. Februar oder direkt bei der Kommunalen Jugendarbeit im Kreisjugendamt Tirschenreuth, Telefon: 09631/88-381.

Richtige Handgriffe in kritischen Lagen

Rot-Kreuz-Kreisverband hat 22 neue Rettungsdienstleister – 160 Stunden Theorie und Praxis

Tirschenreuth. (rüt) Die Helfer des Roten Kreuzes sind für ihr schnelles Eingreifen bekannt. Die richtigen Handgriffe können binnen Minuten über Leben und Tod, Genesung oder

gesundheitlichen Schaden entscheiden. Dafür ist eine umfangreiche Ausbildung erforderlich. Einen wichtigen Schritt in diese Richtung haben 22 Helfer des Kreisverbandes Tir-

schenreuth gemacht und 160 Stunden ihrer Freizeit investiert. Neben den theoretischen Grundlagen bekommen die künftigen Rettungsdienstleister viele praktische Kenntnisse

vermittelt. Besonders der Umgang mit den technischen Geräten und Hilfsmitteln eines Rettungswagens ist ein wesentlicher Unterschied zur Grundausbildung zum Sanitätshelfer. Egal ob auf sich alleine gestellt oder als Assistent des Notarztes können die Helfer künftig Notfallsituationen besser einschätzen und sachgerecht versorgen. Bei der Abschlussprüfung zeigten die Teilnehmer unter realistischen Bedingungen, dass sie auch kritische Lagen beherrschen.

Die neuen Rettungsdienstleister können sich nach einem Praktikum in einer Klinik noch zum Rettungssanitäter ausbilden lassen. Im ehrenamtlichen Einsatz wollen die Kurs Teilnehmer ihre Kenntnisse bei Notfällen vor Ort, bei größeren Veranstaltungen oder beispielsweise im Katastrophenschutz einsetzen.



Über 22 neue Rettungsdienstleister freuen sich Rettungsdienstleiter Manuel Chrobok (mittlere Reihe rechts) und Kreisbereitschaftsleiter Michael Heldwein (mittlere Reihe links). Alle haben ihre Prüfungen mit Brauvour bestanden. Bild: rüt